

Institut für Automobilwirtschaft (IFA)

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Parkstraße 4 - 73312 Geislingen/Steige
Rufnummer: +49 (0) 7331 22-440
Mail: mail@ifa-info.de
http://www.ifa-info.de

- ➔ Work-Life-Balance für Absolventen und Young Professionals wichtiger als Gehaltsniveau und Karriereperspektive
- ➔ Mercedes-Benz erzielt Branchenbestwert. Bosch siegt in der Kategorie „attraktivster Automobilzulieferer 2017“ und **WELLERGRUPPE** holt sich ersten Platz in der Kategorie „Automobilhändler“
- ➔ Kfz-Gewerbe generell mit Nachholbedarf beim Employer Branding

Geislingen, den 29. November 2017

Studierende und Young Professionals bewerten Attraktivität von Arbeitgebern

Institut für Automobilwirtschaft (IFA) und Fachzeitung Automobilwoche verleihen die automotive TopCareer AWARDS in vier Kategorien an die attraktivsten Arbeitgeber der Autobranche.

Der Automobilhandel und Branchendienstleister leiden unter einem nicht unbedeutenden Attraktivitätsgefälle gegenüber der automobilen Zulieferer- und Hersteller-ebene, so das Resümee der sechsten Studie zur automotive TopCareer an der HfWU. Mercedes-Benz gilt für die Befragten als attraktivster Arbeitgeber der Branche, Bosch holt sich den Award in der Kategorie „Automobilzulieferer“. Das Arbeitsumfeld und die Vereinbarkeit des Berufs mit dem Privatleben hat für die Studierenden eine höhere Bedeutung als ein hohes Gehalt.

Im Vorfeld zur Karrieremesse automotive TopCareer, am 29. November in Nürtingen, wurden Studierende und Young Professionals via Online-Befragung zur Bewertung der Arbeitgeberattraktivität von Unternehmen der Automobilwirtschaft befragt. Die 473 Untersuchungsteilnehmer setzen sich aus 56 Prozent männlichen und 44 Prozent weiblichen zusammen und weisen ein Durchschnittsalter von 23,8 Jahren aus.

Attraktivität der Automobilindustrie

Mercedes-Benz genießt bei den Befragungsteilnehmern die größten Attraktivitätswerte. Die Attraktivität des Stuttgarter Autobauers wird mit einer Note von 1,81 auf einer Notenskala von „1=sehr attraktiv“ bis „6=unattraktiv“ eingestuft. Damit ist der Stuttgarter Autobauer nicht nur bester in der Kategorie Automobilhersteller, sondern erzielt den Bestwert in der gesamten Branche. Dicht auf den Fersen ist mit einem Wert von 1,86 der der Vorjahressieger Porsche. Das Premium Image der Produkte scheint sich auch in der Arbeitgeberattraktivität widerzuspiegeln. So klafft zwischen BMW (2,02) und Audi (2,04) eine Lücke zum viertplatzierten, Volkswagen (2,49). Zuliefererseitig geht die „Pole-Position“ mit einer Note von 1,92 an Bosch. Die Plätze zwei und drei werden wie in den Jahren zuvor von ZF Friedrichshafen (2,27) und Continental (2,30) belegt.

Attraktivität der Automobilhandelsunternehmen und Finanzdienstleister

Der Automobilhandel leidet weiterhin unter einem deutlichen Attraktivitätsgefälle gegenüber der automobilen Zulieferer- und Herstellerindustrie. Insbesondere die großen Automobilhandelsgruppen machen jedoch im Jahresvergleich Boden gut. Unter den 10 absatzstärksten deutschen Handelsunternehmen erklimmt erstmals die Wellergruppe die Spitzenposition (2,66). Damit platziert sich die Berliner Automobilhandelsgruppe vor der Emil Frey Gruppe (2,76) und der Stuttgarter Hahn Gruppe (2,77).

Zwischen Kfz-Gewerbe und Automobilindustrie ordnen sich im Arbeitgeberranking die Finanzdienstleister ein. Auf den ersten drei Rängen positionieren sich die mit der Mercedes-Benz Bank (2,49), der BMW Bank (2,68) und Volkswagen Financial Service (2,86) drei Herstellerinstitute. Es ist davon auszugehen, dass die Abstrahleffekte der Herstellermarke sich positiv auf die Bewertungen der Befragten ausgewirkt hat.

Informationsverhalten und Brancheninteresse

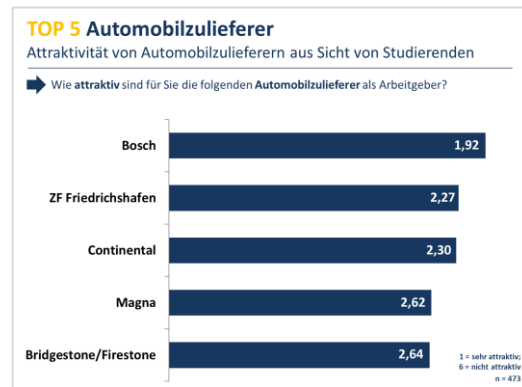
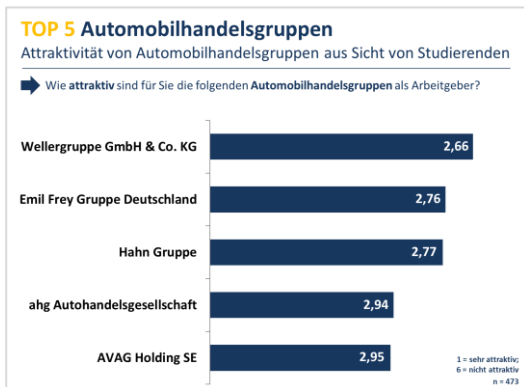
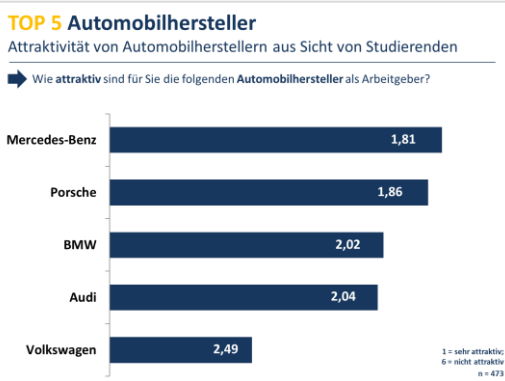
Primäre Informationsquelle für die Studierenden bei der Arbeitsplatzsuche stellen die Unternehmenswebseiten dar. Der persönliche Kontakt ist in seiner Bedeutung weiterhin nicht zu unterschätzen: So werden „Freunde und Bekannte“ als zweitwichtigste Informationsquelle bei der Jobsuche genannt. Neben den Online-Portalen haben auch physische Karrieremesse einen festen Platz als Orientierungs- und Informationsplattform.

Erwartungshaltung gegenüber Arbeitgeber und Tätigkeit

Neben einzelnen Unternehmen wurde von den Umfrageteilnehmern auf einer Skala von „1=hohe Bedeutung“ bis „6=keine Bedeutung“ auch die Anforderungen bewertet, die sie an Ihren zukünftigen Arbeitgeber und die ausgeübte Tätigkeit stellen. Das Betriebsklima wird wie in den Jahren zuvor als wichtigstes Kriterium genannt, gefolgt vom Gehaltsniveau. Weiterhin zeigen die Ergebnisse, dass die Tätigkeit sowohl in einer ausgewogenen Work-Life-Balance stattfinden als auch Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten bereithalten sollte.

Gehaltsvorstellung

Eine bessere Ausbildung möchten die zukünftigen Akademiker auch bezahlt wissen. Während sich Studierende im Bachelorstudium mit einem Einstiegsgehalt von 45.000 € zufrieden zeigen, sehen Masterstudierende ein jährliches Bruttogehalt von 51.000 € als angemessen an. Rund 30 Prozent der Masterstudierenden erwarten ein Einstiegsgehalt in der Autobranche von über 54.000 €.



automotive TopCareer | AWARD

DEUTSCHLANDS BESTE ARBEITGEBER 2017

Über das IFA

Das Institut für Automobilwirtschaft (IFA) ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) Nürtingen-Geislingen. Mit über 400 Studierenden in zwei automobilwirtschaftlichen Studiengängen und mehr als 20 Professoren und Lehrbeauftragten mit automobilwirtschaftlichem Hintergrund ist die Hochschule Nürtingen-Geislingen das größte automobilwirtschaftliche Ausbildungszentrum an einer deutschen Hochschule. Das IFA-Institut wurde im Jahr 1995 gegründet und hat seither zahlreiche Studien zur Entwicklung des Automobilmarktes, der Automobilindustrie und des Automobilhandels durchgeführt.